

Jahresbericht 2024/25 und Planung 2026

Mitgliedschaft, Governance und Internationales Sekretariat

Die Mitgliederbasis von GenderCC wächst weiterhin und umfasst derzeit 202 Mitglieder. Dazu gehören 60 Einzelpersonen aus dem Globalen Süden und 95 aus dem Globalen Norden sowie 37 Organisationen aus dem Globalen Süden und 10 Organisationen aus dem Globalen Norden.

Der **GenderCC-Vorstand** setzt sich derzeit wie folgt zusammen: Shaila Shahid, Bangladesch, Vorsitzende; Patricia Glazebrook, USA, stellvertretende Vorsitzende; Gotelind Alber, Deutschland, Schatzmeisterin; Birte Rodenberg, Deutschland; Dorah Marema, Südafrika; Norovsuren Enkhbaatar, Deutschland.

Die Mitglieder des **Beirats** wurden 2017 auf Grundlage ihrer Bewerbungen und ihrer Erfahrungen mit dem GenderCC-Netzwerk ausgewählt. Eine Erweiterung des Lenkungsausschusses ist fortlaufend möglich.

Er setzt sich derzeit aus folgenden Personen zusammen: Eunice Warue, Kenia; Ewa Larsson, Schweden; Nicky Broeckhoven, Belgien; Olfa Jelassi, Tunesien; Sharmind Neelormi, Bangladesch; Usha Nair, Indien; Yvette Abrahams, Südafrika.

GenderCC hat seine **internationale Advocacy-Arbeit im UNFCCC-Prozess** fortgesetzt und war mit einer Delegation bei der COP30 in Belém im Dezember 2023 vertreten. Wie stets war GenderCC aktiv innerhalb der Women and Gender Constituency eingebunden, verfolgte die täglichen Caucus-Treffen und spezifische Themen und trug zu Side Events bei. Ein Bericht ist auf der GenderCC-Website zu finden, weitere Eindrücke auf der [Instagram-Seite von GenderCC](#).

Die [GenderCC-Website](#) wurde im Sommer 2024 neu aufgesetzt und konzentriert sich auf aktuelle Aktivitäten.

Es fanden mehrere Treffen mit LIFE e.V. statt, um Neuigkeiten auszutauschen sowie die Details der Umsetzung der im Mai 2024 zwischen GenderCC und LIFE e.V. geschlossenen **Vereinbarung** zu besprechen und festzulegen.

Der Vorstand von GenderCC hat einen Aufruf vorbereitet, um eine Mitgliedsorganisation im Globalen Süden zu identifizieren, die interessiert und in der Lage ist, künftig die **Koordination des GenderCC-Netzwerks** zu übernehmen.

Projekte

Die laufenden Projekte „Not without us! Climate justice and gender justice in international climate politics (NwU!)“ und „COPgendered“ wurden an LIFE e.V. übergeben.

Zwei neue Projekte – „GeKo – Gender als Innovation in der kommunalen Klimapolitik“ in Deutschland und „Community Women based Initiatives for Decarbonization“ in Indonesien – wurden direkt an LIFE e.V. übertragen und 2025 gestartet, siehe <https://life-online.de/project/geko/> (nur auf Deutsch) und <https://life-online.de/getdecarb-english/>.

Aktivitäten des Vorstands im Jahr 2025

Aktivitäten unserer Vorsitzenden Shaila Shahid

Stellar Women Award 2026 – Bangladesch: Im Januar 2026 wurde Shaila Shahid als Ehrengast zum Stellar Women Award 2026 eingeladen, der von BTI und The Daily Star in Bangladesch organisiert wurde. Sie nahm als Panelistin an der Sitzung „Transforming Society by Empowering Women“ teil, gemeinsam mit hochrangigen nationalen Führungspersonlichkeiten aus Zivilgesellschaft und Entwicklungsorganisationen. Ihr Beitrag konzentrierte sich auf die Rolle weiblicher Führung beim Aufbau widerstandsfähiger, inklusiver Gesellschaften, mit besonderem Bezug auf Klimaresilienz und soziale Gerechtigkeit. Die Veranstaltung würdigte die Errungenschaften von Frauen in verschiedenen Sektoren und hob Geschlechtergerechtigkeit als Grundlage nachhaltiger nationaler Entwicklung hervor.

Asia-Pacific Forum of Ministers and Environment Authorities (APFMEA) – Fidschi: Im August 2025 hielt Shaila Shahid eine Wortmeldung beim 6. Asia-Pacific Forum of Ministers and Environment Authorities, das gemeinsam von der Regierung Fidschis und UNEP in Nadi, Fidschi, organisiert wurde. Ihre Ausführungen konzentrierten sich auf die Reaktionen von Graswurzelgemeinschaften auf Umweltprobleme in Asien und im Pazifik, basierend auf Erfahrungen aus Bangladesch. Sie betonte basisgeführte Anpassung, Ökosystemwiederherstellung sowie die Notwendigkeit, dass Regierungen die Rechte der Gemeinschaften schützen und lokal getragene Lösungen unterstützen. Das Forum trug regionale Perspektiven zu den Vorbereitungen für UNEA-7 und weitere Prozesse der Umweltgovernance bei.

50. Annual Natural Hazards Workshop – USA: Im Juli 2025 moderierte Shaila Shahid eine Sitzung beim 50. Annual Natural Hazards Workshop, organisiert vom Natural Hazards Center in Colorado, University of Colorado, USA. Die Sitzung „Amplifying Voices, Inspiring Change“ beleuchtete die Erfahrungen und die Führungsrolle von Preisträger:innen des Mary Fran Myers Scholarship und Disability Award. Als ehemalige Preisträgerin moderierte sie den Dialog über inklusive Katastrophenvorsorge und die Bedeutung, marginalisierte Stimmen bei Resilienzmaßnahmen in den Mittelpunkt zu stellen. Die Sitzung unterstrich, dass Gerechtigkeit und gelebte Erfahrung wesentlich für eine wirksame Katastrophenvorsorge sind.

Jurymitglied für den Sasakawa Award for Disaster Risk Reduction 2025 der UNDRR: 2025 wirkte Shaila Shahid als Mitglied der Jury für den Sasakawa Award for Disaster Risk Reduction, verliehen vom Büro der Vereinten Nationen für Katastrophenvorsorge (UNDRR). Der Preis würdigt herausragende globale Beiträge zum Aufbau katastrophenresilienter Gemeinschaften. Das Thema 2025, „Connecting science to people: democratizing access to innovation and technology for disaster-resilient communities“, betonte den inklusiven Zugang zu Wissenschaft und Innovation für

vulnerable Bevölkerungsgruppen. In ihrer Rolle als Jurymitglied prüfte und bewertete sie innovative Initiativen aus verschiedenen Regionen, die Wissenschaft, Politik und gemeindenahe Praxis miteinander verbinden.

United Nations Public Service Forum – Usbekistan: Im Juni 2025 hielt Shaila Shahid einen Vortrag beim United Nations Public Service Forum, organisiert von UN DESA und der Regierung Usbekistans in Samarkand. Ihre Sitzung „From Margins to Mainstream“ konzentrierte sich auf jugend- und geschlechtergeführte Innovation im öffentlichen Dienst, mit Beispielen aus Bangladesch. Sie stellte die von GenderCC entwickelte GAMMA-Methodik vor, ein geschlechter-responsives Instrument zur Bewertung städtischer Klimapolitik, und diskutierte die Rolle digitaler Governance bei der Ausweitung von Inklusion. Der Vortrag hob Bangladeschs Programm „Aspire to Innovate“ (a2i) als Modell für geschlechter-responsive digitale öffentliche Dienstleistungen hervor.

Green Climate Fund IRM & IIU Capacity-Building Workshop – Vietnam: Im April 2025 nahm Shaila Shahid an einem Workshop zum Kapazitätsaufbau und zur Öffentlichkeitsarbeit teil, der vom Independent Redress Mechanism (IRM) und der Independent Integrity Unit (IIU) des Green Climate Fund in Hanoi, Vietnam, organisiert wurde. Der Workshop brachte Direct Access Entities und zivilgesellschaftliche Organisationen aus der gesamten Region zusammen. Ihr Engagement galt der Stärkung des Verständnisses von Beschwerdemechanismen (Grievance Redress Mechanisms, GRMs) auf Projekt- und Programmebene. Die Veranstaltung stärkte die regionale Kapazität, Beschwerden zu bearbeiten, Rechenschaftspflicht sicherzustellen und den Zugang zu Abhilfe bei GCF-finanzierten Aktivitäten zu verbessern.

Asia-Pacific Forum on Sustainable Development (APFSD) – Thailand: Im Februar 2025 hielt Shaila Shahid die Eröffnungsrede bei einem Side Event im Rahmen des 12. Asia-Pacific Forum on Sustainable Development (APFSD) in Bangkok, organisiert von UNESCAP. Die Veranstaltung „Powering the Future: Advancing Gender and Social Inclusion in Climate and Energy Policies“ wurde gemeinsam von UNEP, UN Women, APRCEM und Partnern ausgerichtet. Sie hob Erkenntnisse aus dem EmPower-Programm hervor und betonte die Bedeutung geschlechter-responsiver Klima- und Energiepolitik. Ihr Beitrag unterstrich die Führungsrolle von Frauen, den gerechten Zugang zu Klimafinanzierung sowie die Notwendigkeit inklusiver Governance für eine gerechte Energiewende.

Aktivitäten unseres Vorstandsmitglieds Birte Rodenberg im Jahr 2025

Zusammenarbeit mit der CEDAW-Allianz: In der CEDAW-Allianz Deutschland setzen sich über 30 zivilgesellschaftliche Organisationen für die Umsetzung des UN-Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW) in Deutschland ein. Ziel dieses internationalen Abkommens ist es, die Rechte von Frauen in allen Lebensbereichen durchzusetzen und jede Form von Diskriminierung zu beseitigen.

Birte Rodenberg vertritt GenderCC seit vielen Jahren mit großem Engagement in diesem Forum. 2025 wurde sie zur Sprecherin der thematischen Arbeitsgruppe „Internationale Frauenmenschenrechte“ der CEDAW-Allianz gewählt. Gemeinsam mit der Vertreterin von WECF formulierte sie im vergangenen Jahr Forderungen an eine geschlechter- und klimagerechte Außenpolitik der deutschen Bundesregierung, die aus internationaler Perspektive sowohl in einem Forderungskatalog zur Bundestagswahl im Februar 2025 als auch bei einem Parlamentarischen Frühstück mit Mitgliedern des Deutschen Bundestags im November 2025 vorgebracht wurden. Siehe <https://www.cedaw-allianz.de/what-is-cedaw/>.

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): Auch nach der Bundestagswahl bleibt das BMZ unter sozialdemokratischer Leitung der feministischen Entwicklungspolitik verpflichtet. Vorstandsmitglied Birte Rodenberg vertritt seit vielen Jahren aktiv GenderCC und unsere Forderungen nach einer geschlechter- und klimagerechten Entwicklungspolitik in einem nationalen Dialogforum zwischen dem Ministerium und der Zivilgesellschaft, dem „Thementeam Feministische Entwicklungspolitik“. Wichtige Erkenntnisse, etwa zur Verteilung finanzieller Ressourcen, fließen in die Arbeit des Koordinierungsausschusses des GenderCC-Vorstands und unserer Partner von LIFE e.V. ein. Siehe <https://www.bmz.de/de/themen/feministische-entwicklungspolitik>.

Einnahmen - Ausgaben - Rechnung				
Gender CC - Women for Climate Justice Berlin e.V.				
für die Zeit vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025				
				<i>Vorjahr</i>
Einnahmen	Euro	Euro	Euro	Euro
Zuschüsse				
Rosa-Luxemburg-Stiftung	0,00			9.608,71
Europäische Kommission				
Magnus Hirschfeld Stiftung	0,00			2.500,00
COP Gendered	0,00			4.028,00
Transfer COP Gendered	0,00			-1.500,00
Dialogues	0,00			29.915,67
Alexander von Humboldt Stiftung	0,00			1.500,00
Rückzahlung GUCCI	0,00	0,00		-1.107,36
Sonstige Einnahmen		234,95		100,00
Spenden		2.729,87	2.964,82	1.524,83
Ausgaben				
Personalkosten		0,00		44.677,14
KSK		72,50		49,95
Aufwendungen § 3 Nr. 26 / 26a EStG		1.680,00		0,00
Miete		71,21		5.566,73
Fahrt- und Reisekosten		32,00		1.507,79
Bewertungskosten		0,00		371,49
Bildrechte		493,90		0,00
Öffentlichkeitsarbeit, Druckkosten		0,00		1.450,00
Gebühren u. Beiträge				77,41
Porto		51,90		0,00
Telefon u. Internet		247,51		242,76
Bürobedarf		23,80		95,05
Rechts- u. Beratungskosten		156,19		0,00
Buchhaltungskosten		249,57		3.573,02
Jahresabschlusskosten		909,76		0,00
Fortbildung		0,00		150,00
Fremdleistungen		0,00		1.510,62
Bankgebühren, Verwarentgelt		65,00		379,43
Sonstiger Vereinsbedarf		0,00		102,34
Umsatzsteuer § 13 b Vorjahr		0,00		2.919,63
			4.053,34	
Ergebnis			-1.088,52	-16.103,51
Vermögenskontrollrechnung				
auf den 31.12.2025				
Bestände Geschäftsjahr	01.01.	31.12.	Änderung Bestände	
Kasse	0,00	0,00	0,00	
Bank	38.333,61	37.245,09	-1.088,52	
Gesamt	38.333,61	37.245,09	-1.088,52	